

Presseinformation

19. September 2017

Neuer Kreisverkehr in Stockerau an der Kreuzung der B 3 mit der L 1127

Fertigstellung mit Landesrat Schleritzko

Im Beisein von Landesrat Ludwig Schleritzko wurden kürzlich im Stadtgebiet von Stockerau die Bauarbeiten für den neuen Kreisverkehr beim Kreuzungsbereich der B 3 mit der Landesstraße L 1127 abgeschlossen. In der Vergangenheit kam es bei dieser Kreuzung immer wieder zu Staubbildungen bzw. gefährlichen Verkehrssituationen und Unfällen. Um diesen Kreuzungspunkt verkehrssicher zu gestalten, die Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs zu erhöhen und Staubbildungen zu vermeiden, haben sich der NÖ Straßendienst und die Stadtgemeinde Stockerau entschlossen, an dieser Kreuzung einen Kreisverkehr zu errichten. Die für den Bau benötigten Grundflächen wurden von der Stadtgemeinde Stockerau zur Verfügung gestellt.

Der vierstrahlige Kreisverkehr wurde in einer Bauzeit von rund fünf Monaten errichtet. Die Fahrbahnbreite von neun Metern und der Außendurchmesser von 26 Metern ermöglichen einen tempogebremsten, aber trotzdem zügigen und äußerst sicheren Verkehrsablauf. Eine ausreichende Beleuchtung hilft den Fußgängern und den Autofahrern, auch in den Abend- und Nachtstunden und bei schlechter Sicht die Übersicht im Verkehrsgeschehen zu behalten. Weiters wurden an drei Ästen des Kreisverkehrs Querungshilfen für Fußgänger und Radfahrer errichtet.

Im Zuge der Errichtung des Kreisverkehrs wurden auch die Fahrbahnen der Landesstraße B 3 und der Landesstraße L 1127 saniert. Dabei wurden auf eine Gesamtlänge von rund 125 Metern die Tragschichten erneuert und abschließend über die gesamte Länge ein neuer Straßenbelag aufgebracht. Weiters wurde entlang der beiden Landesstraßen der bestehende Geh- und Radweg saniert bzw. im Bereich der Gemeindestraße neu hergestellt.

Die Arbeiten wurden von der Straßenmeisterei Sierndorf sowie von Bau- und Lieferfirmen aus der Region durchgeführt. Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf rund 235.000 Euro, wobei rund 200.000 Euro auf das Land Niederösterreich und rund 35.000 Euro auf die Stadtgemeinde Stockerau entfallen.

Nähere Informationen: NÖ Straßendienst, Gerhard Fichtinger, Mobil 0676/812-



Presseinformation

60141, E-Mail gerhard.fichtinger@noel.gv.at.